

INTERNORM – Europas führende Fenstermarke

Als die führende international tätige Fenstermarke Europas bietet Internorm anspruchsvollen Kunden richtungsweisende Lösungen für Fenster und Türen. Seit der Gründung im Jahr 1931 hat das Familienunternehmen mit Firmensitz in Traun/OÖ bereits mehr als 25 Millionen Fenster und Türen produziert. Vom ehemaligen Pionier für Kunststoff-Fenster hat sich Internorm längst zum Technologie- und Innovationsführer der Branche und zu einem renommierten Anbieter von hochwertigen Holz/Aluminium-Systemen weiterentwickelt. Von der Entwicklung bis zur Produktion erfolgen alle Arbeitsschritte in den drei österreichischen Unternehmensstandorten Traun, Sarleinsbach und Lannach. Internorm beschäftigt heute 1.906 Mitarbeiter. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus.

Internorm nimmt in der Fensterproduktion seit jeher eine Pionier- und Vormachtstellung ein. 1931 als Metallbaubetrieb gegründet, begann das Unternehmen im Jahr 1963 als erster in Österreich mit der Produktion von Kunststoff-Fenstern. Heute, über 50 Jahre später, bietet Internorm eine breite und perfekt aufeinander abgestimmte Palette innovativer Fenster- und Türsysteme in den Segmenten Kunststoff, Kunststoff/Aluminium und Holz/Aluminium.

Unternehmerischer Weitblick, technologisches Know-how und ein feines Gespür für Design machten Internorm schon bald zur Nummer Eins. Konsequente Forschung und Entwicklung waren von Beginn an die Grundlage auf dem Weg zum Technologie- und Innovationsführer der Branche. Seit Jahrzehnten setzt Internorm mit richtungsweisenden Technologien neue Maßstäbe – beispielsweise mit dem ersten Fenstersystem mit drei Scheiben und drei Dichtungen im Jahr 1979, dem ersten bleifreien Kunststoff-Fenster 1994, oder 2001 mit dem ersten Holz/Aluminium-Fenster mit hoch wärmedämmendem Thermoschaum.

I-tec Innovationsserie setzt neue Maßstäbe

Die zahlreichen innovativen Meilensteine reichen bis zu den jüngsten revolutionären Entwicklungen wie der voll ins Profil integrierten I-tec Lüftung, der „unsichtbaren“, ebenfalls voll ins Profil integrierten Verriegelungstechnik I-tec Secure, der photovoltaik-betriebenen I-tec Beschattung für Verbundfenster, der mobilen I-tec SmartWindow Gebäudesteuerungs-App, der Profildämmung I-tec Insulation, die lückenlose Rundum-Fixierung I-tec Verglasung oder der neuen I-tec Core Technologie für Holz/Aluminium-Fenster. Mit der neuartigen Wärmeschutzbeschichtung ECLAZ[®], die geringen Heizwärmeverlust und hohen solaren Energiezugewinn garantiert, setzt

PRESSEINFORMATION

Traun, 2020

die I-tec Innovationsserie ihren Erfolg fort. Heute ist jedes einzelne Fenster von Internorm serienmäßig mit einem Teil der I-tec Technologien ausgestattet.

Eigene Profilextrusion und ESG: Unabhängigkeit ermöglicht Innovationen

Ein wesentlicher Faktor für die hohe Innovationskraft von Internorm ist die Unabhängigkeit von Lieferanten in zentralen Produktionsbereichen. So markiert die Inbetriebnahme einer eigenen Profilextrusion im Jahr 1979 einen wichtigen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Bis heute ist Internorm damit der einzige heimische Fensterhersteller, der seine Profile in Österreich herstellt. Mit der Inbetriebnahme einer eigenen Einscheibensicherheitsglas-Anlage (ESG) im Jahr 2015 und einer zweiten Anlage im Jahr 2018, hat Internorm sowohl seine Fertigungskompetenz als auch die Unabhängigkeit von Lieferanten ausgebaut. Internorm zählt somit zu einem der größten ESG-Glaserhersteller in Österreich.

Marktführer in Österreich, Markenfürer in DACH und Nummer 1 in Europa

Seit Jahrzehnten ist Internorm österreichischer Marktführer in den Segmenten Kunststoff-Fenster, Kunststoff/Aluminium-Fenster, Holz/Aluminium-Fenster, Niedrigenergie- und Passivhaus-Fenster, Hauseingangstüren, Fensterläden und Isolierglas sowie die führende Fenstermarke Europas. 2019 erwirtschaftete das Unternehmen mit 1.906 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalent) einen Umsatz von 371 Mio. Euro.

In 21 europäischen Ländern tätig

Internorm ist mit eigenen Vertriebsniederlassungen in den Absatzmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Slowenien, Ungarn, Slowakei, Tschechien und Großbritannien tätig. Durch das zweistufige Vertriebssystem werden die österreichischen Internorm-Produkte europaweit über mehr als 1.300 kompetente Vertriebspartner in den genannten Märkten sowie in Luxemburg, Liechtenstein, Belgien, Griechenland, Irland, Niederlande, Rumänien, Kroatien, Polen, Portugal und Russland verkauft.

PRESSEINFORMATION

Traun, 2020

„100% Made in Austria“

Die Fenster- und Türsysteme werden in drei hochmodernen Werken und zu 100% in Österreich entwickelt und hergestellt. Die „Gesamtkonzeption Fenster- und Türsystem“ gibt Internorm dabei nicht aus der Hand – das reicht von der Forschung und Entwicklung über die eigene Extrusion, die Isolierglasproduktion bis zu den modernsten Fertigungstechnologien und Logistiksystemen. Unabhängig von Systemlieferanten entwickelt Internorm eigene Flügel- und Rahmendesigns bis hin zu individuellen Beschlagsystemen.

Die Unternehmenszentrale und das Stamm-Werk von Internorm befinden sich im oberösterreichischen **Traun**. Alle zentralen Bereiche, der Vorstand und die Verwaltung sind hier angesiedelt. Neben der Isolierglas- und Sicherheitsglas-Produktion werden in Traun spezielle Kunststoff-Produkte wie Rund- und Schrägfenster sowie Verbundfenster, Aluminium-Fensterläden und Aluminium-Haustüren gefertigt.

Von 1977 bis heute hat sich der Standort **Sarleinsbach** zum modernsten Fensterwerk Europas und zum größten Arbeitgeber der Region entwickelt. Mehr als 550.000 Kunststoff-Fenster-Einheiten haben im letzten Jahr das Werk verlassen. Heute werden pro Tag über 2.600 Kunststoff-Fenster-Einheiten in unzähligen, individuellen Maß- und Ausführungsvarianten gefertigt.

Das Werk **Lannach** ist das Holz/Alu-Kompetenzzentrum von Internorm. Neben der Produktion von Fenstersystemen befindet sich hier auch die Sonderfertigung STUDIO XL zur Umsetzung individueller überdimensionaler Architekturlösungen in Holz/Aluminium. Der Standort Lannach ist zugleich die Internorm-Vertriebsniederlassung für die Region Süd.

Obwohl Internorm europaweit tätig ist, bekennt sich das Unternehmen klar zum Wirtschaftsstandort Österreich. „Wir sind ein international tätiges Unternehmen, aber produzieren unsere hochqualitativen Produkte ausschließlich in Österreich“, sagt Miteigentümer Christian Klinger.

Attraktives Erfolgsmodell für Vertriebspartner

Internorm bietet seinen Vertriebspartnern ein hochprofessionelles Geschäftsmodell mit ausgeklügelten Showroom- und Verkaufskonzepten, Trainings und Finanzierungsmodellen. Dazu profitieren die Vertriebspartner von einem innovativen Produktprogramm, das auf dem europäischen Fenstermarkt einzigartig ist, und der Sicherheit einer starken Marke.

PRESSEINFORMATION

Traun, 2020

Nachhaltigkeit bei Internorm nicht nur Schlagwort

Internorm hat nachhaltiges Handeln tief in der Unternehmens-DNA verankert: Die Fertigungsprozesse sind ressourcenschonend und die Kunststoff-Fenster lassen sich am Ende der Nutzungsdauer zu 98 Prozent recyceln. In der Holz- und Aluminium-Fertigung wird mit PEFC-zertifizierten Hölzern gearbeitet und Internorm war einer der ersten Fensterhersteller mit bleifreien PVC-Rezepturen. Zudem werden alle Prozesse über interne und externe Audits überprüft und weiterentwickelt. Die Logistikwege sind durch die ausschließlich österreichischen Produktionsstätten minimiert und der Transport erfolgt über kombinierten Verkehr via Bahn und LKW. Dies spiegelt sich in zahlreichen Auszeichnungen für Energieeffizienz wider: Unter anderem erhielt Internorm das RAL-Gütesiegel, das CasaClima-Zertifikat, das Responsible Care Siegel sowie das Minergie-Zertifikat.

Ausgeprägtes Architekturverständnis. Eigene Online-Plattform für Architekten.

Als Europas führende Fenstermarke von Holz/Alu-, Kunststoff/Alu- und Kunststoff-Fenstern sowie Holz/Alu- und Aluminium-Haustüren widmet sich Internorm auch besonders der Funktion und Wirkung von Fenstern und Türen in der Architektur. Internorm bietet dabei nicht nur die richtigen Produkte für architektonische Anforderungen, sondern begegnet auch den Architekten als kompetenter Ansprechpartner auf Augenhöhe – einerseits mit einem eigenen Team von Architektenberatern, zum anderen bietet Internorm mit der Online-Plattform „Blick. Beziehung. Architektur.“ ein hochkarätiges Informationsportal für Architekten, das anhand vielfältiger Detaillösungen und Referenzen als Inspirationsquelle mit Themenkompetenz dienen soll und hilfreiche Informationen für den Planungsalltag gibt. Zudem veranstaltete Internorm 2019 bereits zum fünften Mal den Architekturwettbewerb „Fenster im Blick“, durch den herausragende Architekturösungen im Privat- und Objektbau ausgezeichnet werden.

Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist die größte international tätige Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für 1.906 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Mehr als 25 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu „100% Made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen Holz/Aluminium-, High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutzsysteme.

PRESSEINFORMATION

Traun, 2020

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kontakt

Internorm International GmbH

Mag. Christian Klinger,**Miteigentümer und Unternehmenssprecher**

Ganglgutstraße 131

4050 Traun

Tel.: +43 7229 770-0

Fax: +43 7229 770-3025

christian.klinger@internorm.com

Pressekontakt

Plenos – Agentur für Kommunikation

Jonas Loewe, MSc.

Paracelsusstraße 4

5020 Salzburg

Tel.: +43 662 620242-37

jonas.loewe@plenos.at